

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Dresdner Verkehrsbetriebe AG](#)Straße [Trachenberger Straße 40](#)PLZ, Ort [01129 Dresden](#)

Telefon

Fax

E-Mail tino.richter@dvbag.de

Internet

b) Vergabeverfahren**Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026_00045_20](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YE5DYD4H28M1](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[01187 Dresden](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung: Dresden, Campuslinie TA 1.2](#)[Los 1.9.2 Ausrüstung Bahnübergang BÜ94 Oederaner Straße](#)[Umfang der Leistung: Dresden, Campuslinie TA 1.2](#)[Los 1.9.1 Ausrüstung Bahnübergang BÜ94 Oederaner Str.](#)[Umfang der Leistung:](#)[1 St BÜ-Steuergerät gem. DIN EN 61508 SIL3 für mindestens 8](#)[Signalgruppen, mindestens 2 Teilknoten und Logiksteuerung mit](#)[- OCIT Vers. 2.0, Profil 3](#)[- V2X-Kommunikation](#)[- Analog-/Digitalfunk](#)[- Ausrüstung mit Bake-Funk-System und ÖV-Speicher](#)[- Batteriestufe \(USV\)](#)[1 St Normalmast](#)[1 St Kombimast \(BÜ/ÖB\)](#)[11 St optische Signalgeber 24 V LED am Mast](#)[2 St akustische Signalgeber](#)[Kreuzungsverkabelung \(zur Realisierung SIL3\)](#)[LWL-Anbindung an Verkehrsrechner](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**Zweck der baulichen
Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 04.01.2027
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.05.2030
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YE5DYD4H28M1/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 08.10.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 28.10.2026 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 30.11.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**
 "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YE5DYD4H28M1>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
 s) **Eröffnungstermin** am 28.10.2026 um 10:00 Uhr
 Ort

Personen, die bei der
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** Vertragserfüllung und Mängelansprüche

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

VOB/B

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YE5DYD4H28M1/documents>)
 oder

Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angabe der PQ-Nummer (mittels Dritterklärung vorzulegen): Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Anerkennung Lieferantenkodex (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- GA, HRA und HWK/IHK: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Insolvenzplan (mittels Dritterklärung vorzulegen): rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Umsätze: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Urkalkulation auf Anforderung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung Arbeitskräfte: Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Referenznachweise (mittels Dritterklärung vorzulegen): Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen, gemäß Formblatt 124 des Vergabehandbuch des Bundes
- Eintragung in das Handels- / Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen, gemäß Formblatt 124 des Vergabehandbuch des Bundes
- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur, gemäß Formblatt 124 des Vergabehandbuch des Bundes
- min. 3 Referenzen aus den letzten 3 Geschäftsjahren zu Leistungen, die mit der zu vergebenden

technischen und beruflichen Leistung vergleichbar sind.
 Leistungsfähigkeit zu
 überprüfen

Sonstige Bedingungen

gemäß Formblatt 124 des Vergabehandbuch des Bundes
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung
 durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation
 von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei
 Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen
 nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung
 für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen
 haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das
 ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.
 Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen
 die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die
 Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer,
 unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von
 Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen
 (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen
 durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten
 Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,
 die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in
 die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde
 folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Der Bewerber hat eine Erklärung vorzulegen, dass er in
 den letzten 2 Jahren nicht, - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2
 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder, - gem. § 6 Satz 1 oder 2
 Arbeitnehmerentsendegesetz, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als
 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder
 einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

Für die Bearbeitung des Vergabeverfahrens ist es notwendig,
 personen- und firmenbezogene Daten, wie z.B. Kontaktdaten und
 Referenzen zu erheben, elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.
 Die personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nicht für
 andere Zwecke eingesetzt oder an Dritte weitergeleitet. Hierzu werden
 die Unterlagen inkl. der zugehörigen personenbezogenen Daten zur
 Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit und Nachvollziehbarkeit.

Sämtliche Unterlagen zu diesem Vergabeverfahren sind direkt,
 kostenfrei und ausschließlich per Download unter dem in dieser
 Auftragsbekanntmachung Pkt. k) angegebenen Link abrufbar. Auch
 alle weiteren Informationen wie Änderungen der Vergabeunterlagen,
 Beantwortung von Fragen oder sonstige verfahrensrelevante
 Informationen werden ebenfalls unter dem Link zum Download zur
 Verfügung gestellt.

Auftretende Fragen zu den Vergabeunterlagen sind unverzüglich über
 die Vergabeplattform zu stellen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Fragen, die der angegebenen
 Kontaktstelle nicht spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der
 Angebotsfrist vorliegen, nicht zu berücksichtigen und nicht zu
 beantworten. Eine Beantwortung der Fragen erfolgt zeitnah,
 spätestens jedoch 4 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist der Wirtschaftsteilnehmer verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente zu achten. Ein separater Hinweis durch die Vergabestelle erfolgt nicht.

Angebote, welche nicht auf dem letzten Stand der Vergabeunterlage erstellt wurden, können nicht berücksichtigt werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Straße Braustraße 2

PLZ, Ort 04107 Leipzig

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber